

maxit therm 76 wärmedämmender Unterputz

Produktvorteile

- Hochergiebiges wärmedämmendes Systemleichtputz
- Schimmelpilzhemmend
- Extrem diffusionsoffen
- Extrem hoher Festporenraum

Produktkurzbeschreibung

maxit therm 76 ist ein wärmedämmender, Systemleichtputz auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. maxit therm 76 ist ein Leichtputz mit hoher kapillarer Leitfähigkeit und hohem Wasserspeichervermögen. Der erhärtete maxit therm 76 ist wasserdampfdurchlässig und beschleunigt die Austrocknung feuchter Flächen. Mit seiner niedrigen Wärmeleitfähigkeit hat der maxit therm 76 wärmedämmende Eigenschaften und verhindert damit Wärmeverluste. Er hat ein günstiges Verformungsverhalten, ein niedriges Flächengewicht und erhöht mit seinen wärmedämmenden Eigenschaften die Wand-Oberflächentemperatur. Dadurch werden erhöhte relative Feuchten in den oberflächennahen Luftschichten abgebaut. maxit therm 76 ist wasserbeständig und hat ein hohes Wasserspeichervermögen. Durch seine kapillare Leitfähigkeit und sein Wasserspeichervermögen ist er auch bei ungünstigen externen oder internen klimatischen Bedingungen in der Lage, Wasser so abzuführen, dass es den Mikroorganismen nicht mehr zur Verfügung steht. Die vorgenannten Eigenschaften vermindern die Sporenkeimung in Feuchtebereichen oberhalb des Taupunktes.

maxit therm 76 ist kein Sanierputz. Die Höhe der Dämmwerte ist vom Feuchtegehalt abhängig.

Putzmörtelgruppe P II nach DIN V 18550, CS II nach DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im Innen- und Außenbereich als leichter, **extrem spannungsarmer, wärmedämmender Unterputz**, auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Zur Instandsetzung von schimmelpilzgefährdeten Wänden und zur Renovierung und Sanierung feuchter Wandflächen bei historischen Gebäuden und Baudenkmälern, auf Untergründen mit niedriger Festigkeit. **Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max. 8 M.-%) und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit und nur eine mittlere Salzbelastung aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.**

- Das System kann als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk z.B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbeton oder Porenbeton eingesetzt werden.
- Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich allen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen.
- Aufgrund des niedrigen E-Moduls wird eine hohe Entkopplung vom Putzgrund erreicht und damit die Sicherheit vor untergrundbedingten Putzrissen deutlich erhöht.
- Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten, da Auftragsdicken von max. 100 mm möglich sind.
- Durch seine bauphysikalisch optimalen Eigenschaften (diffusionsoffen und kapillaraktiv) kann er in der Regel in Dicken bis zu 60 mm als Innenwanddämmung ohne innenseitige Dampfsperre im Sanierungsbereich eingesetzt werden.
- maxit therm 76 kann auf alle verputzbaren Untergründe aufgebracht werden. Bei Problemuntergründen bzw. bei Putzdicken > 60 mm muss ein spezieller Putzträger (z.B. Welnet) eingesetzt werden.

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49 (0) 9220-18-0

Telefax +49 (0) 9220-18-200

www.franken-maxit.de

Produkteigenschaften

maxit therm 76 ist ein geschmeidiger, leicht verarbeitbarer, wärmedämmender, feuchteregulierender Systemleichtputz. maxit therm 76 kann mit diffusionsoffen mineralischen Putzen und diffusionsoffen mineralischen Anstrichen beschichtet werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Normputzdicken beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de).

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Untergrund muss tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung des Putzes

beeinträchtigen (z. B. Trennmittel, lose Bestandteile, Staub, Absandung, Ausblühungen, Verschmutzungen).

Das Haftvermögen bei mäßig, gleichmäßig saugenden Putzgründen kann z. B. durch Vornässen verbessert werden. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280/262 aufbringen.

Filmbildende Trennmittel entfernen. Nicht verarbeiten bei Luft und/oder Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

maxit therm 76 nicht auf trockene Untergründen aufbringen, wenn der Untergrund trocken ist vornässen. Fehlstellen, Ausbrüche sind zu schließen, danach maxit therm 76 ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen und gut mit einem Grobbesen aufräumen. Eine Trocknungszeit von 1 Tag bis max. 3 Tage ist vor dem Aufbringen der nächsten Schicht maxit therm 76 einzuhalten. Bei warmer Witterung ist die Wand durch nassen feucht zu halten. Größere Stärken sind durch mehrere Putzlagen zu erzielen. Dabei ist zwischen den einzelnen Putzlagen eine Mindeststandzeit von 12 Stunden einzuhalten. Um die Verbindung zwischen den Putzlagen zu gewährleisten wird die untere Lage mit einem Grobbesen oder einer groben Zahnpachtel aufgeraut, und feucht gehalten.

Sehr schwach saugende Untergründe wie Beton oder dicht gebrannte Klinker werden mit einer Rillenspachtelung aus mineralischer Haftbrücke maxit multi 280/262 vorbehandelt.

Falls der maxit therm 76 auf Flächen mit Farbanstrichen aufgetragen werden soll, müssen diese zu mindestens 70 % vorher entfernt werden. Darüber hinaus muss ebenso wie bei anderen nicht ausreichend tragfähigen Untergründen ein Welnet-Putzträger spannungsfrei aufgebracht

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49 (0) 9220-18-0

Telefax +49 (0) 9220-18-200

www.franken-maxit.de

werden. Der Putzträger muss mit mindestens 8 Dübeln/m² die für den jeweiligen Untergrund geeigneten sind.

Verarbeitung

Als wärmedämmenden Systemleichtputz mindestens 20 mm maximal 30 mm (einlagige Verarbeitung) auftragen, zuziehen, ausrichten. Bei mehrlagigem Putzauftrag muss jede Lage gut aufgeraut und vollständig ausgetrocknet (weiß trocken) sein, bevor die nächste Lage aufgetragen werden darf.

Es ist immer eine vollflächige Gewebespachtelung im Innbereich mit maxit purcalc 315 oder maxit multi 262 und im Außenbereich mit maxit multi 262 notwendig. Auf den maxit therm 76 kann nach einer Standzeiten von mind. 1 Tag pro cm Dicke, maximal jedoch 10 Tage; die Armierungslage aufgebracht werden.

Wird in mehreren Lagen gearbeitet ist dies bis maximal 100 mm möglich, es ist immer eine Gewebearmierung aufzubringen.

Nachbehandlung

Nach Fertigstellung der Putzarbeiten sind die Räume wiederholt und kurzfristig zu lüften (Stoßlüften) um eine gute Festigkeitsbildung und Untergrundhaftung zu gewährleisten. Hohe Luftfeuchtigkeit stört die Festigkeitsentwicklung von Putzen. Der Putz ist vor nachträglicher Durchfeuchtung zu schützen (Richtiges Stoßlüften nach dem Estricheinbau!). Noch nicht ausgetrockneter Putz ist vor zu hohen Temperaturen (z. B. künstliche Beheizung), sowie vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Weiterverarbeitung

Anstriche mit Farben und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgetragen werden. Anstriche und Beschichtungen müssen auf die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit des Putzsystems abgestimmt sein.

Es können z. B. maxit Silikat- Farben oder maxit Siliconharz – Farben nach einer Putzstandzeit von mind. 4 Wochen auf das Putzsystem aufgetragen werden.

Mineralische Oberputze, wie maxit ip 42/44, dürfen nur auf vollflächig nachgeschabten Putz aufgebracht werden.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 3 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

Mischpumpenausstattung :

- Dämmputzmischwendel
- Schneckenpumpe D8/1,5
- Schlauchlänge 20 m
- Schlauchdicke 35 mm (nicht verjüngen)

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Bei SMP ist die Schlauchlänge auf 40 m zu begrenzen, Schlauchdurchmesser 35 mm (nicht verjüngen)

In Papiersäcken à 15 kg auf Paletten à 40 Sack = 0,60 t.

Technische Daten

Materialverbrauch	1 Tonne ergibt ca. 2100 l Frischmörtel; bei 20 mm Auftragsstärke ca. 105 m ² . Verbrauch: ca. 4,8 kg Trockenmörtel pro m ² bei 10 mm Auftragsstärke. Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund.
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft und/oder Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49 (0) 9220-18-0

Telefax +49 (0) 9220-18-200

www.franken-maxit.de

Putzdicke	Nach DIN V 18550
Ergiebigkeit	ca. 2100 l/t
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu 6$
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeit _{0,dry,mat}	$< 0,08 \text{ W/mK}$
Trockenrohddichte:	ca. $0,4 \text{ kg/dm}^3$
Druckfestigkeit (Klasse)	P II DIN V 18550 CS II nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. $2,0 \text{ N/mm}^2$
Wasserbedarf	ca. 90 %
Kap. Wasseraufnahme	$> 1,5 \text{ kg/m}^2$
Festporen	ca. 60 %

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49 (0) 9220-18-0

Telefax +49 (0) 9220-18-200

www.franken-maxit.de